

Mitgliederversammlung am 24. 04. 2016

Mit dem Frühling wollen wir auch im Jahr 2016 wieder beginnen, aktiv die Verbindungen zu unseren Partnerstädten zu pflegen. Im Jahr 2016 steht dabei mehre Jubiläen im Mittelpunkt. Mit Spijkenisse und Thetford sind es nach Hürther Zeitrechnung 50 Jahre, in denen diese Städtepartnerschaften bestehen. Sie zählen damit zu den ältesten Partnerschaften, die nach dem 2. Weltkrieg mit Städten in unseren westlichen, vom Krieg unmittelbar betroffenen Nachbarstaaten begründet wurden. Mit Skawina wurde 1996 die offizielle Partnerschaftsurkunde unterzeichnet, nachdem bereits mehrere Jahre freundschaftliche Kontakte bestanden. Auch mit dieser 20-jährigen Städteverbindung gehören wir in Hürth abermals zu einer der ersten deutschen Städte, die in unseren östlichen Nachbarstaaten eine Städtepartnerschaft vereinbaren konnten.

Viele Besuche und Reisen in die mit Hürth freundschaftlich verbundenen Städte stehen deshalb auch in diesem Jahr an.

Es gilt aber auch das Zusammensein in unserem Verein zu fördern, um gemeinsam die gewachsenen Verbindungen aufrecht zu erhalten und neue Projekte in Angriff zu nehmen. Traditionell ist der Frühjahrsempfang des PVH das erste Zusammentreffen vieler Vereinsmitglieder, Förderer und Freunde des PVH, um sich gegenseitig auszutauschen und Neues zu hören. Auch in 2016 wird dies am Sonntag, 24. April, gemeinsam mit der Mitgliederversammlung organisiert, um in offiziellen Rahmen aber auch in geselliger Runde über Vereinsziele und Aktivitäten der PVH-Arbeitskreise zu informieren.

Rückblick auf das Jahr 2015

Mitgliederversammlung / Frühjahrsempfang am 22. März 2015

Nachdem durch die Berichte des Vorstands und der Kassenprüfer umfassend über die Aktivitäten und die finanzielle Lage des Vereins informiert worden war, konnte dem Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt werden.

Es standen außerdem die Neuwahlen des Vorstandes an. Der Vorstand setzt sich danach wie folgt zusammen: Rüdiger Winkler (Vorsitzender und Pressesprecher), Volker Kanth (stellvertretender Vorsitzender und Leiter AK Skawina), Rolf Adams (Schatzmeister), Horst Lamberts (AK Argelès-sur-Mer), Sevda Twellmann und Christina Fuhrmann (AK Burhaniye), Dr. Manfred Faust und Vincent Mutunge (AK Kabarnet), Katharina

Figura (AK Skawina), Margit Reisewitz (AK Spijkenisse), Claudia Schulz (AK Thetford), Hatice Seute (Beisitzerin). Als neue Kassenprüfer wurden Gerd Fabian und Heiko Twellmann einstimmig gewählt.



Der geschäftsführende Vorstand Rolf Adams, Rüdiger Winkler, Volker Kanth

Beim anschließenden traditionellen Frühjahrsempfang mit rund 80 Gästen wurde nicht nur das vom Gastwirt Hans-Herrmann Steppkes mit Vor-, Haupt- und Nachspeise vorbereitete Mittagessen genossen, sondern auch die Möglichkeit genutzt, sich miteinander zu unterhalten und Neuigkeiten auszutauschen.



Argelès-sur-Mer

Gesundheitliche Probleme von Gabi Demonte, der Vorsitzenden der Partnerschaftsverein in Argelès, die im November 2014 sogar zur Absage der schon zur Tradition gewordenen Frankreichwoche im Hürth Park geführt haben, zwangen dazu etliche Pläne für gegenseitige Besuche zeitlich zu verschieben. Wir freuen uns aber sehr, dass „Madame Gabi“ wieder genesen ist und wieder voller Aktivitäten und Plänen steckt.

Die schon festen Verbindungen zwischen unseren Partnerstädten wurden dadurch aber nicht berührt. So fuhr im März 2015 eine Gruppe von 20 Schülern des Ernst-Mach-Gymnasiums zum regelmäßigen Schüleraustausch in die Partnerstadt am Mittelmeer.

Einer der Höhepunkte des Jahres 2015 war sicherlich die Reise der Männergesangsvereine „Cäcilia 1862 Hürth-Berrenrath“ und des „Liederkranz 1894 e.V. Hürth Efferen“, die im Mai 2015 mit einer gemeinsamen Reise die kulturelle Verbindung zu unserer Partnerstadt am Mittelmeer aufrechterhielten.



Mit einem gemeinsamen Konzert beider Chöre im gut besuchten „Espace de Carrère“ in Argelès konnten die Hürther Sänger ein großes Publikum begeistern.



Im November 2015 konnten die Hürther Bürger dann im Rahmen der Frankreichwoche nach einem Jahr Unterbrechung wieder Spezialitäten aus der Region Languedoc-Roussillon im Hürther Einkaufszentrum kaufen.

Burhaniye

Die engen Verbindungen zu Hürths türkischer Partnerstadt beschränken sich nicht nur auf touristische Besuche in dieser sehr schönen, bei Urlaubern aus der Türkei sehr beliebten Ferienregion. Auch viele Hürther verbringen dort inzwischen ihren Sommerurlaub.

Der Wechsel des Bürgermeisters nach den Kommunalwahlen im Jahr 2014 hat zwar dazu geführt, dass die offizielle politische und finanzielle Unterstützung der Städtepartnerschaft nicht mehr so gut ist, wie zuvor. An den guten Beziehungen, insbesondere zwischen dem Albert-Schweitzer-Gymnasium und dessen Partnerschule in Burhaniye hat sich dadurch jedoch nichts geändert.

Wie auch schon in 2014 fanden auch im Jahre 2015 zwei gegenseitige Besuche mit Unterstützung des PVH statt.

Der Austausch stand 2015 unter dem Motto „Schokolade und Oliven – Gastgeschenke unter die Lupe genommen“.

In Hürth wurde dazu in bunt gemischten Gruppen von Schülern aus Burhaniye und Hürth in die gemeinsame Schokoladen- und Pralinenproduktion eingestiegen.



Bei dem Besuch der Schülergruppe aus Hürth in der Türkei standen neben den historischen Sehenswürdigkeiten in der Umgebung von Burhaniye



natürlich das dortigen Olivenmuseum im Mittelpunkt.



Der deutsch-türkische Schüleraustausch 2016 steht unter dem Motto „Museum der Träume“ und beginnt mit kleinen Ausstellung am 29. April 2016 in der Aula des ASG.

Darüber hinaus organisierte der Arbeitskreis noch weitere Veranstaltungen, um über Burhaniye zu informieren. Ein Essen in einem türkischen Restaurant in Köln schloss ein erfolgreiches Jahr dieser Städteverbindung im Dezember 2015 ab.

Kabarnet

Der Arbeitskreis traf sich im letzten Jahr vier Mal, zuletzt allerdings mit viel zu wenige Teilnehmern. Alle, die an einer auch weiterhin erfolgreichen Entwicklungsarbeit in unserer afrikanischen Partnerstadt interessiert sind, werden daher nicht nur um finanzielle Hilfe, sondern insbesondere auch darum gebeten, bei der koordinierenden und betreuenden Tätigkeit des Arbeitskreises mitzuwirken.

Mit der finanziellen Unterstützung unserer Aktivitäten sieht es besser aus. Wir haben eine große Unterstützung durch das EMG zum Weiterbau der Kabarnet-Huerth-Schule erfahren sowie durch den Ökumenischen Ausschuss der Hürther Kirchen, der inzwischen für sechs sehr arme Kinder an der Kabarnet-Huerth-Schule das Schulgeld einschließlich Schuluniform etc. bezahlt.

Die Schwerpunktprojekte des PVH haben sich in 2015 gut entwickelt.

Wassertank Kapropita: Mit einer großzügigen Spende des Lions Clubs konnte der alte, schon 2001 erbaute Wassertank repariert und ein zweiter in gleicher Größe fertig gestellt werden. Er leistet insbesondere aktuell sehr gute Dienste, weil zurzeit eine große Trockenheit in Kabarnet herrscht.



"Alt"



"NEU"

Kabarnet-Hürth-Schule:



Es geht nur langsam voran mit dem Bau des Labor- und Bibliotheksgebäudes. Der PVH hat im Juni 2015 nochmals 3.000,00 EUR aus der Spende des EMG überwiesen, um den Bau voranzubringen. Inzwischen ist wenigstens der Rohbau des Erdgeschosses halbwegs fertig gestellt.



Danach muss die Decke über dem Erdgeschoss gegossen werden. Wir hoffen, dass das Erdgeschoss dann schon vorab provisorisch in Betrieb genommen werden kann. Im Obergeschoss sollen die Bibliothek und ein Lehrerzimmer entstehen.

Frauengruppen:

Die Frauengruppen in Kabarnet können sich weiter um die Unterstützung von nachhaltigen Projekten bewerben. In 2015 haben wir folgende Gruppen unterstützt:

1. „Rise up“ (Stühle und Zelt)
2. AIVIC (Schweinehaltung)
3. KACODEP: Die ursprünglich für die AIDS-Bekämpfung gegründete Organisation hat 1.200 EUR für je 3 Ziegen für 4 von ihr unterstützte arme Frauengruppen erhalten. Frau Dr. Nolte hat die Verantwortung für den Kontakt mit den Frauengruppen übernommen.

Reise nach Kabarnet

Für November 2016 oder vielleicht auch später in den Wintermonaten plant der PVH eine Reise nach Kabarnet. Jeder ist herzlich willkommen, mit nach Kenia zu fahren. In Kabarnet besteht auch keine Terrorgefahr!!!

Skawina

Nachdem im September 2014 eine Gruppe von 20 polnischen Gastschülerinnen und -schüler mit ihren drei Lehrerinnen eine Woche in Hürth und am Ernst-Mach-Gymnasium verbrachte, traten Mitte Mai 2015 Schüler des EMG zum Gegenbesuch in Skawina an.

Neben den Sehenswürdigkeiten von Krakau und einem Besuch in Auschwitz war wesentlicher Bestandteil der Reise auch das gemeinsame Kennenlernen der Schüler beider Länder. Dazu diente die Arbeit an gemeinsamen Projekten.



Der Besuch einer Gruppe von Musikschülern der Hürther Musikschule bei den „Skawina Days 2014“ wurde im Juni 2015 von fünf Kindern der Musikschule Skawina mit zwei Lehrern in Begleitung von Ella Baran vom Partnerschaftsverein Skawina beantwortet. Auch dieses Austauschprogramm der Musikschulen wird vom PVH unterstützt.

Spijkenisse

Auch mit unserer holländischen Partnerstadt sind die Kontakte der Schulen ein wesentlicher Bestandteil der Städteverbindung.

Insbesondere das Biologie-Austausch-Projekt „Spijkenisse-Hürth“ des Ernst-Mach-Gymnasiums ließ Hürther und Spijkener Schüler bei einem Besuch in Holland gemeinsam an einem Projekt unter dem Motto „Weird Animal Behaviour“ arbeiten.



Passend zum Thema war das erste Ziel in Rotterdam das Naturkundemuseum, wo die Schüler von dem Anti-Nobelpreisträger Kees Moeliker empfangen wurden. Der Anti-Nobelpreis ist eine satirische Auszeichnung, um wissenschaftliche Leistungen zu ehren, die „Menschen zuerst zum Lachen und dann zum Nachdenken bringen“. Der große Hafen von Rotterdam war selbstverständlich ebenfalls ein Ziel, das von allen Schülern bestaunt wurde.

Aus Spijkenisse erreichte uns aber auch noch eine sehr traurige Nachricht. **Ulrike Bouman**, die Ehefrau des langjährigen Vorsitzenden des Spijkener Partnerschaftsvereins, Jaap Bouman, verstarb dort im Oktober 2015 nach langer, schwerer Krankheit. Ulrike Bouman, geborene Clasen, wurde in Efferen geboren. Nach ihrer Hochzeit erkor sie die Heimatstadt ihres Ehemanns auch zu ihrer Wahlheimat. Auch dort -wie schon zuvor in Hürth- engagierte sie sich besonders im Bereich Soziales und Umwelt. Dafür erhielt sie den königlichen Orangeorden, eine hohe Auszeichnung der Niederländischen Krone.

Im April dieses Jahres wurde auf Initiative von Jaap Bouman und des PVH auf der Grünfläche des Kriegerdenkmals in Efferen ein Milchorangenbaum zu ihren Ehren gepflanzt.

Thetford

Mit unserer englischen Partnerstadt gab es im vergangenen Jahr nur wenige gemeinsame Projekte. Der AK organisierte jedoch auch in 2015 eine traditionelle „Teatime“ im Trimbornhof in Bornheim-Rösdorf mit Besuch aus Thetford. Im Oktober 2016 ist in Thetford ein großes Stadtfest geplant, zu dem auch die Partnerstädte eingeladen sind.